

Pressemitteilung

Gep plante Reform der europäischen Biokraftstoffpolitik „iLUC gefährdet Rapsanbau und Proteinversorgung in Deutschland!“

Berlin, 4. Juli 2013. Am 10. Juli 2013 wird sich der federführende Umweltausschuss des Europäischen Parlaments mit der Zukunft der europäischen Biokraftstoffpolitik befassen. In einem Brief appelliert der Grain Club an die Europaparlamentarier, gegen den umstrittenen iLUC-Richtlinienvorschlag zu stimmen.

„iLUC bedeutet das Ende der Produktion von Biokraftstoffen der 1. Generation, den Verlust von 220.000 Arbeitsplätzen und die Abschreibung von Investitionen in Milliardenhöhe“, so der Grain Club. „Ohne die Tankstellen als Absatzmarkt wären zudem Europas Futtertröge nicht mehr mit Rapsschrot zu füllen. Die Landwirtschaft müsste den Import von Sojaschrot deutlich steigern“, führen die Verbände weiter aus. Angekurbelt durch die Biodiesel-Nachfrage wurden in den letzten Jahren zusätzliche Mengen Proteinfuttermittel auf den Markt und damit indirekt in die Lebensmittelproduktion gebracht. Dieser Zusatznutzen muss im politischen Kontext berücksichtigt werden.

Bei den plakativ in den Fokus der politischen Diskussion gestellten Landnutzungsänderungen in Form von Regenwaldrodungen in Südostasien und Südamerika handelt es sich um illegale Praktiken, die nur vor Ort zu bekämpfen sind und die sich der Steuerbarkeit durch europäisches Nachfrageverhalten entziehen.

Das Schreiben des Grain Clubs an die deutschen Europaparlamentarier und das Positionspapier zum iLUC-Richtlinienvorschlag finden Sie unter www.grain-club.de.

Grain Club
Sekretariat bis 31.12.2013:

Deutscher Raiffeisenverband e.V.
(DRV)
Pariser Platz 3
10117 Berlin

Tel: 030 856 214-3
Fax: 030 856 214-415
E-Mail: info@drv.raiffeisen.de
Internet: www.raiffeisen.de

Pressekontakt:
Monika Windbergs
Tel: 030 856 214-430
E-Mail: presse@drv.raiffeisen.de

Internet Grain Club:
www.grain-club.de

Über den Grain Club

Der Grain Club ist eine Allianz von Verbänden der Lebens- und Futtermittelwirtschaft. Die Mitglieder des Grain Clubs repräsentieren die verschiedenen Stufen der Getreide-, Futtermittel- und Ölsaatenwirtschaft. In der Wertschöpfungskette der Agrar- und Ernährungswirtschaft sind die Mitgliedsunternehmen dieser Verbände in den der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Bereichen Verarbeitung, Herstellung und Handel tätig. Zum Grain Club gehören: Bundesverband der Agrargewerblichen Wirtschaft e.V., Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V., Deutscher Raiffeisenverband e.V., Deutscher Verband des Großhandels mit Ölen, Fetten und Ölorhstoffen e.V., Deutscher Verband Tiernahrung e.V., Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e.V., Verband Deutscher Mühlen e.V. sowie der Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse e.V.